

Himmelsfürstin, sei gegrüßet

T.: aus "Marianische Kirchfahrt", Glatz 1682

M.: aus "Katholische Gesänge für die studierende Jugend", Breslau 1909

Him-mels-für-stin, sei ge-grü-ßet, ro-te Ros', aus der ent-sprie-ßet
Chri-sti Hel-den Rit-ter-schaft. O du Kö-ni - gin der Schmer-zen,
Kai-se-rin der keu-schen Her-zen, wei-ße Lilj der Jung-frau-schaft.

2. Dein Gesicht vor Lieb' erbleicht,
deine Seel' vor Leid entweicht,
wenn du schauest auf dein Kind,
das zerfleischt, verspeit, gekrönet,
angenagelt und verhöhnet,
abzubüßen uns're Sünd'.
3. Durch sein' Angst, Kreuz, Blut und Wunden,
durch das Schwert, das du empfunden,
mach uns dir im Leiden gleich;
daß auch wir ein Kreuzerl erben,
an dem Kreuz mit Jesus sterben
und gelangen in sein Reich.